

Das Schlimmste, was passieren kann...

Liebe Gemeinde

Die Sommerferien sind schon bald vorbei. Ich hoffe, Sie hatten schöne, erholsame freie Tage und konnten sich ausruhen, Zeit finden für Lieblingsbeschäftigungen oder einfach friedliche, sorgenfreie Tage geniessen.

Sorgenfrei, das wünsche ich mir oft, denn ich persönlich bin leider so geprägt, dass ich mir schnell Sorgen mache und viel Fantasie habe, was alles passieren könnte. So hält mir meine Familie häufig vor: „Mach dir doch kei-

was wäre das wohl...?“ und ziemlich rasch hatte ich darauf für mich eine Antwort: „...das Schlimmste wäre, ohne Glauben zu leben.“

Denn der Glaube gibt mir Halt. Er hilft, wo kein Geld hilft, er tröstet, wo niemand mehr trösten kann. Ich höre oft, dass Menschen sagen: „Das Wichtigste ist die Gesundheit.“ Aber auch in Krankheit und Not kann mein Glaube mir Kraft geben, kann ich beten und auf Gott vertrauen und mich getragen fühlen. Dieser Glaube an Jesus und unsere Rettung durch ihn ist das Grösste, Heiligste und Beste in meinem Leben. Denn ich bin dadurch nie allein, kann meine Sorgen immer teilen und mir wird sogar meine Schuld vergeben.

„Noch viele andere Zeichen tat Jesus vor seinen Jüngern, die nicht geschrieben sind in diesem Buch. Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt, in seinem Namen.“

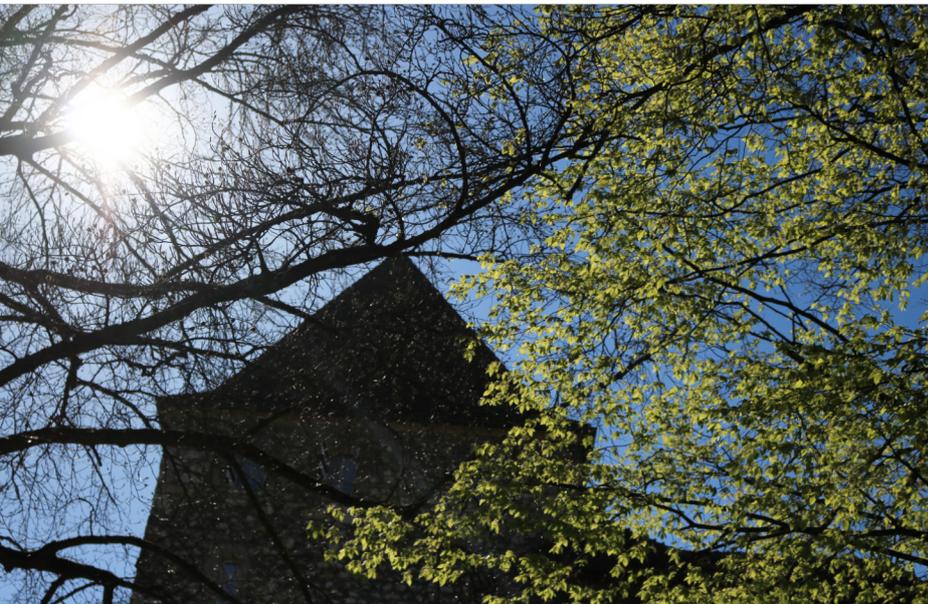
Johannes 20,30-31

Durch den Glauben das Leben haben, nicht nur auf dieser Erde, sondern in Ewigkeit, was könnte dies übertreffen? In aller Not und allem Schlimmen ist der Glaube das Einzige, auf das ich mich verlassen kann. Was wird die Zukunft bringen? Ob der Glaube bleibt? Ich denke, es lohnt sich auch in Zeiten des Zweifels, die wir alle haben, dran zu bleiben, den Kontakt zu Gott zu halten, ihm alles zu erzählen und auf sein Wort zu vertrauen.

Caroline Wüst
Katechetin

ne Sorgen.“ Ich versuche das auch immer wieder, doch gelingt es mir einfach nicht so gut. Denn so viel Schlimmes passiert auf dieser Welt. Die Medien entscheiden, über was berichtet wird und so bekommen wir täglich eine Auswahl von News über Kriege, Katastrophen und Schicksalsschläge durch die Nachrichten vermittelt.

Kürzlich ging mir der Gedanke durch den Kopf: „Das Schlimmste, was passieren könnte,



Aus dem Gemeindeleben

Für Senioren

60+ Veranstaltung

Dienstag, 16. August, 16.00 Uhr, Alterssiedlung Chreesegge:

Gartenfest mit gemütlichem Beisammensein bei Wurst und Brot

Morgenbesinnung

Jeden Mittwoch, 9.30 Uhr findet in der Alterssiedlung „Chreesegge“ eine Morgenbesinnung statt. Gäste von „auswärts“ sind herzlich willkommen.

- 03.08. Pfarrer A. Wahlen
- 10.08. Seelsorger F. Krause
- 17.08. Praktikant Ph. Läubli
- 24.08. Seelsorger F. Krause
- 31.08. Pfarreileiter S. Behloul

Familiengottesdienst zum Schulanfang

„Und er nahm sie in seine Arme, legte die Hände auf sie und segnete sie.“

Markus 10,16

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern

Für den 8. August wünschen wir Ihnen allen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Im Gottesdienst vom Sonntag, 7. August heissen wir die neuen Religionskinder der

ersten Klasse und die Kinder der ersten Einschulungsklasse herzlich willkommen. Die Schülerinnen und Schüler werden gesegnet und dürfen mit der Katechetin Jacqueline Muoth den Unterrichtsraum „Arche“ kennen lernen. Wir freuen uns auf Sie.

Der Familiengottesdienst am 7. August beginnt um 10.00 Uhr.

Pfarrerin Andrea Allemann



Erstklässler im Schuljahr 2021/2022

Jubilare

91. Geburtstag

29.08. Margrit Kellermüller
Burgermattweg 2

90. Geburtstag

07.08. Rosmarie Pulfer
Kirchweg 6

85. Geburtstag

03.08. Edith Schaller
Eichenweg 12

26.08. Kathya Gloor
Quellmattstrasse 84

80. Geburtstag

18.08. Elsbeth Hinder
Flurweg 2b

24.08. Irma Signer
Bäumlihofweg 14

25.08. Rosmarie Wittwer
Kornweg 8

27.08. Rolf Schlegel
Dorfbachweg 11

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag!

„Ich wünsche dir einen heiteren Himmel über allem, was du gern tust. Gottes Segen umgebe dich ganz. Das Licht aus der Höhe erleuchte dich und strahle tief in dein Herz.“

Irischer Segenswunsch

Bitte melden Sie sich im Sekretariat, wenn Ihr Geburtstag nicht veröffentlicht werden soll.

Bestattungen †

am 21. Juni
Janine Amrhein-Röthlisberger, 37 Jahre alt, wohnhaft gewesen am Weiherweg 4, Auw

am 7. Juli
Rosmarie Ringgenberg-Müller, 70 Jahre alt, wohnhaft gewesen an der Weiherstrasse 8

„Herr, du bist unsre Zuflucht für und für. Ehe denn die Berge wurden und die Erde und die Welt geschaffen wurden, bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Der du die Menschen lässt sterben und sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder!“

Psalm 90,1-3

Taufe

Am 26. Juni
Lias Stutz, Sohn der Joëlle und des Raphael, Jurastrasse 17

„Gott, der Herr, wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen.“

1. Mose 24,40

Präparanden

Alle Schülerinnen und Schüler der achten Klassen sind zum Präparandenunterricht eingeladen. Die Teenager haben die entsprechenden Informationen dazu erhalten. Sollte jemand vergessen gegangen oder zu früh angeschrieben worden sein, bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Sekretariat.

Susanne Bolliger

Monatsspruch

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem Herrn, denn er kommt, um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33

Aus dem Gemeindeleben

Pfarrer Hans Andreas Tanner



kleinen Bauerndorf in der Gemeinde Köniz. Ich besuchte das Seminar Hofwil-Bern und war anschliessend Primarlehrer in Frauenkappelen. In den Jahren 1986 bis 1992 studierte ich Theologie an der theologischen Fakultät der Uni Bern. Mit viel Freude und Begeisterung durfte ich dann als Pfarrer in verschiedenen bernischen Kirchgemeinden tätig sein. Seit 2017 bin ich pensioniert und wohne in Olten. Ich bin verheiratet und Vater respektive Stiefvater von drei Söhnen und einer Tochter, die alle natürlich längst erwachsen sind.

Es freut mich, mit Ihnen in Kontakt zu kommen und Sie kennenzulernen.

Kontaktieren Sie mich, wenn Sie ein Anliegen haben. Erreichbar bin ich unter:

078 802 43 90

Pfarrer Hans Andreas Tanner

Liebe Gemeinde

Ab 1. August bin ich, Hans Andreas Tanner, stellvertretungsweise zuständig für das reformierte Pfarramt Unterentfelden, bis eine definitive Nachfolge für Pfarrer Christian Bieri gefunden ist. Ich freue mich auf diese Aufgabe. Gottesdienste und Seelsorge werden im Wesentlichen meine Arbeitsbereiche sein.

Zu meiner Person: Aufgewachsen bin ich in einem

Pfarrerin Noemi Heggli



Mein Name ist Noemi Heggli. Ich bin 28 Jahre alt und freue mich sehr, dass ich von September 2022 bis März 2023 in Ihrer Kirchgemeinde in Unterentfelden den Konfirmandenunterricht und die Konfirmation gestalten darf.

Nach dem abgeschlossenen Master Theologie in Bern folgte 2021/22 die einjährige Ausbildung zur reformierten Pfarrerin, die ich dieses Jahr im Sommer erst abgeschlos-

sen habe.

Wohnhaft bin ich derzeit in Ihrer Nachbargemeinde Oberentfelden, da ich dort ab dem 1. September als Nachfolgerin von Peter Hediger eine 70 % Stelle besetze.

In meiner Freizeit bin ich sehr gerne draussen in der Natur oder mit meinem GA unterwegs. Ich gehe zur Erholung gerne joggen, liebe das Tanzen, probiere vegane Rezepte aus oder lese mich durch theologische oder psychologische Fachliteratur.

Es würde mich freuen, Sie anlässlich einer Veranstaltung in einer der Gemeinden oder auch unterwegs in Entfelden anzutreffen und kennenzulernen.

Ich grüsse Sie herzlich

Pfarrerin Noemi Heggli

Kinderchor Sinai



Mein Leben dreht sich seit meiner Kindheit um Musik: Instrumentalunterricht und Jugendorchester-Tätigkeit bereits in jungen Jahren; nach der Matura Violinstudium in Basel, Studium für „Elementare Musik- und Tanzerziehung“ in Salzburg; einige Jahre Vollzeit-Musikerin im „Mozarteum-Orchester Salzburg“; Gründung einer christlichen Musikerarbeit. Und zu guter Letzt Unterrichtstätigkeit an Musikschulen, lange Jahre in Entfelden. Nun freue ich mich auf diese neue Herausforderung der Kinderchorleitung. Ich konnte hierin bereits Erfahrungen sammeln als Mit-Leiterin in einem Adonia-Camp.

Doch wie kann eine Diri-

Die Spatzen pfeifen es bereits von den Dächern: Der Kinderchor Sinai singt weiter.

Ich, Brigitta Hofer, übernehme die Leitung des Chores und freue mich auf alle Kinder der 1. bis 6. Klassen.

gentin einen Kinderchor ohne Kinder zum Klingen bringen? Deswegen freue ich mich jetzt auf möglichst viele Anmeldungen von singfreudigen Primarschülerinnen und Primarschülern.

Die Proben finden weiterhin montags von 16.30 bis ca. 17.15 Uhr im Kirchgemeindehaus statt, mit Start am Montag, 15. August.

Anmeldungen sind an das Sekretariat der Kirchgemeinde zu richten.

Brigitta Hofer
Kinderchorleiterin

Willkommen

Wir heissen Pfarrer Hans Andreas Tanner, Pfarrerin Noemi Heggli und Brigitta Hofer herzlich willkommen und wünschen Ihnen einen guten Start und gutes Gelingen.

Für die Kirchenpflege
Barbara Karli
Kirchenpflegepräsidentin

Aus dem Gemeindeleben

60+ Ferienwoche

23 erwartungsfreudige Seniorinnen und Senioren machten sich am 13. Juni unter der Leitung von Pfarrer Christian Bieri und Seelsorger Frank Krause auf den Weg in die Ferienwoche an der Lenk im Berner Oberland.

Nach der Ankunft im Hotel Kreuz bezogen wir unsere hübschen, heimeligen Zimmer. Am Abend durften wir uns an einem sehr reichhaltigen Buffet bedienen. Im Gemeinschaftsraum mit dem vielversprechenden Namen „Kurt Pahlen“ versammelten wir uns anschliessend zum geselligen Abend. Wir sangen mit grosser Begeisterung Lieder, unser „Chor“ tönte hervorragend! Der Dirigent und Liedersammler Kurt Pahlen hätte seine Freude gehabt. Nach den Informationen für den nächsten Tag versuchte

Jedes, auf seine Art Nachtruhe zu finden.

Morgens um 7.45 Uhr stand für uns ein feines, ausgiebiges Frühstücksbuffet bereit. Aufgeweckt und gestärkt durften wir an der Morgenandacht mit dem Thema Berge teilnehmen. Berge hatten wir hier rund herum und Berge sind auch in der Bibel sehr wichtig: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“ Psalm 121,1-2

An jedem Tag erwartete uns ein gut organisiertes Programm. Bus, Gondel oder Zug brachten uns zu den Sehenswürdigkeiten Simmenfälle, Leiterli, Gstaad (Lauenensee, wer gerne wollte) und Iffigenalp. Die damit verbundenen Wanderungen waren so aus-

gerichtet, dass sie unseren Möglichkeiten entsprachen.

Das Wetter meinte es auch sehr gut mit uns. So konnten wir die Schönheiten des Simmentals bis hinüber ins Saanenland in vollen Zügen geniessen. Die Namen der Alpenblumen gaben viel zu reden, besonders derjenige des Eisenhutblättrigen Hahnenfusses, den wir als Gedächtnistraining benutzten und viel dabei lachten.

Zur Abkühlung stand uns das Hallenbad des Hotels zur Verfügung. Es wurde rege benutzt.

Am Mittwochabend besuchten wir die Komödie „Liebi, Gäld und Geissdräck“, aufgeführt von Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse in der Mehrzweckhalle. Wir waren begeistert von den schauspielerischen Leis-

tungen der Jugendlichen, die uns mit den vielen Pointen immer wieder zum Lachen brachten.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren beiden Leitern! Sie haben einen grossen Einsatz geleistet. Es wurde nie langweilig und wir konnten diese Gemeinschaftswoche vor eindrücklicher Kulisse sehr geniessen.

Pfarrer Christian Bieri hat uns damit ein unvergessliches Abschiedsgeschenk gemacht. Wir werden ihn mit seinen vielen Begabungen vermissen. Wir wünschen ihm und seiner lieben Familie Gottes Segen für ihren weiteren Weg in Veltheim.

Im Namen der Seniorinnen und Senioren

*Heidi Haller und
Christine Jäggi*



Aus dem Gemeindeleben

Abschieds-Gottesdienst von Pfarrer Christian Bieri



Am 26. Juni fand der Abschiedsgottesdienst von Pfarrer Christian Bieri statt. Er begrüßte rund 180 Personen, darunter Vertreter vom Gemeinderat und Dekanat Aarau, von umliegenden Kirchgemeinden sowie eine Tauffamilie.

Der Kinderchor Sinai bereicherte den Gottesdienst mit Liedern, zum letzten Mal unter der Leitung von Nicole Girod. Susanne Kemmler bedankte sich bei ihr für das Engagement und erwähnte, dass Brigitta Hofer neu die Leitung übernimmt.

Pfarrer Bieri predigte über Hebräer 13,8: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“

Christian Bieri, ein Freund von Statistiken, zeigte den anwesenden Personen seine zehnjährige Amtszeit in Zahlen. Er erwähnte zum Beispiel 350 eigene und 50 begleitete Gottesdienste im Rahmen der Ausbildung von Vikarinnen und Vikaren, rund 1'500 gesungene Lieder, 131 Konfirmierte, 100 Andachten in der Alterssiedlung „Chreesegge“ und dem Alterszentrum „im Zopf“, 64 Bibelabende, 16

Kirchenpfleger, 110 mehr oder weniger lange Kirchenpflege-sitzungen, 5 geleitete Krippenspiele, teilweise selber geschrieben. An Bedürftige wurden insgesamt CHF 8'400 abgegeben. Die erste Beerdigung erfolgte bereits am vierten Arbeitstag. Dies war eine afrikanische Abdankung mit vielen Emotionen, die gefilmt wurden. Auf der Fahrt in ein Konfirmandenlager machte sein Fahrzeug sogar mit einem „Blitzer“ Bekanntschaft, sehr zur Freude der Jugendlichen. Eindrücklich war im Jahr 2017 der dreitägige Aufenthalt einer Storchkolonie auf dem Glockenturm, die auf dem Weg in den Süden war.

Christian Bieri beendete seinen Amtrückblick mit einem selbst geschriebenen „Liebeslied an die Gemeinde“ zur Melodie von Leonard Cohens Hallelujah. Die Gemeinde war eingeladen, beim Refrain mitzusingen. Der tosende Applaus sagte mehr als tausend Worte: Pfarrer Bieri ist ein sehr beliebter Pfarrer.

Barbara Karli verabschiedete die Familie Bieri in Gedichtform und erwähnte, dass der Weggang von Christian

Bieri und seiner Familie in unserer Kirchgemeinde bereits spürbar ist und drückte ihr Bedauern darüber aus. Sie freute sich aber auch für die Kirchgemeinde Veltheim, dass diese einen so grossartigen Pfarrer bekommt.

Mit der Smartphone-App Mentimeter konnten die Gottesdienstbesucher online ihre Wünsche an die Familie Bieri mitteilen: „Alles Gute“, „Gesundheit“ und „Liebe“ wurden am meisten eingegeben.

Die Delegationen der ver-

schiedenen Institutionen und Vereine verabschiedeten Pfarrer Bieri sowohl im Kirchensaal als auch anschliessend in der Bächlihalle mit treffenden Worten: ein Pfarrer für alle, offener Geist der Kirchgemeinde, Naturmensch, Dessert-Liebhaber, Spuren hinterlassen.

Nach all diesen berührenden Worten wurde die Schlange am eröffneten Mittags- und Dessertbuffet immer länger. Aus vielen mitgebrachten und gespendeten Speisen konnte ausgewählt werden.

Die Teenager hatten nach dem Essen die Möglichkeit, sich bei verschiedenen Aktivitäten auszutoben.

Barbara Karli und Christian Bieri bedankten sich bei allen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen. Ohne sie wäre dieser Tag nicht möglich gewesen.

Ein grosser Dank gebührt Barbara Karli für die Koordination des ganzen Anlasses.

Ich blicke auf einen gelungenen, herzlichen, dankbaren Anlass zurück und wünsche der Familie Bieri einen guten Start in Veltheim und Gottes Segen.

Herzlichst

Susanne Bolliger



Gottesdienste

Sonntag, 07.08. **10.00 Uhr** Familien-Gottesdienst zum Schulanfang
mit Pfarrerin Andrea Allemann
Kollekte: Fonds Kinderarbeit in der Kirchgemeinde

Sonntag, 14.08. **9.30 Uhr** Gottesdienst
mit Pfarrer Hans Andreas Tanner
Kantonalkollekte: mission 21

Sonntag, 21.08. **9.30 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl
mit Pfarrerin Andrea Allemann
Kollekte: Reha-Haus Effingerhort, Holderbank

Sonntag, 28.08. **9.30 Uhr** Gottesdienst
mit Pfarrer Hans Andreas Tanner
Kollekte: Fonds Jugendarbeit in der Kirchgemeinde

Kindergottesdienst oder Betreuungsangebot (4 bis 9 Jahre):
14., 21. und 28. August

Apéro: 7. August

Kirchenkaffee: 14., 21. und 28. August

TWINT

Gerne dürfen Sie für Kollekten-
überweisungen nebenstehenden
QR-Code scannen.



Ferien Sekretariat und Sozialdiakon

Sozialdiakon: 04.07.2022 bis 05.08.2022

Sekretariat: 11.07.2022 bis 02.08.2022

Kirche am Werktag

Kinderchor Sinai
Montag, 15., 22. und 29. August,
16.30 bis 17.15 Uhr im Kirchensaal

Gebät für d'Chile
Dienstag, 16. August, 9.00 bis 9.30
Uhr im Kirchgemeindehaus

Bibellesegruppe
Trifft sich erst wieder nach den
Herbstferien am 18. Oktober

EssPunkt
Dienstag, 9. und 23. August, 12.00
bis 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Handarbeitsclub
Mittwoch, 10., 17., 24. und 31.
August, 18.30 bis 20.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus

Kreis der Stille
Mittwoch, 10. August, 19.30 bis ca.
21.15 Uhr im Kirchgemeindehaus,
Leitung Ann Krauss, Anmeldung
erforderlich

Kaffeestube
Donnerstag, 11., 18. und 25.
August, 9.00 bis 10.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus

Gebet für unser Dorf
Donnerstag, 18. August, 18.15 bis
19.00 Uhr im Kirchensaal

Fiire mit de Chliine
Freitag, 26. August, 15.30 Uhr im
Kirchensaal: Kindergottesdienst für
Kinder in Begleitung von Erwachse-
nen; anschliessend Basteln und
Spielen

Fiire mit de Grosse
Freitag, 26. August, 15.30 Uhr im
Kirchgemeindehaus, für Kinder ab
der dritten Klasse

Tankstell
Samstag, 20. August, 19.00 Uhr
Lobpreisabend für die ganze
Familie

Jugendarbeit
Let's go, Let's go young, Let's go
next, We are Church
Angebote und Daten stehen auf
unserer Homepage.

Moms in Prayer (MiP)
Susanne Kemmler
062 558 60 56

Hauskreise
Sabrina und Daniel Solenthaler
079 818 82 76



Kontakt

Sekretariat
Susanne Bolliger
062 723 76 84
susanne.bolliger@ref-ue.ch
Mo., Di. und Do. 09.00 - 11.00 Uhr

Pfarramt
Pfarrer Hans Andreas Tanner
078 802 43 90
hansandreas.tanner@ref-ue.ch

Weitere Kontakte entnehmen Sie
bitte unserer Homepage
<https://www.ref-ue.ch>

Spendenkonto

Kirchgemeinde Unterentfelden
AKB Aarau, 50-6-9
IBAN
CH64 0076 1020 1126 0318 0

Impressum

Herausgeber: Reformierte Kirche
Unterentfelden, Hauptstrasse 19

Redaktion: Marianne Bieri,
Susanne Bolliger, Moni Zobrist

Bildnachweis
Startseite: Cüneyt Duran